

## Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates

---

Sitzungsdatum: Montag, den 25.09.2017  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 21:00 Uhr  
Ort, Raum: / in Gaststätte Rheinischer Hof, Burgstr. 54, 49413  
Dinklage Gaststätte Rheinischer Hof, Burgstr. 54, 49413  
Dinklage

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

#### Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Carl Heinz Putthoff

#### Ratsvorsitzende/r

Herr Robert Blömer CDU

#### stellv. Ratsvorsitzende/r

Frau Elisabeth Voet CDU

#### Amtsleiter

Herr August Blömer

Herr Michael Busch

Herr Alfons Echtermann

#### Schriftführung

Frau Tina Schwarz

#### Ratsmitglied

Frau Claudia Bausen	BFD
Herr Joseph Behrens	CDU
Herr Markus Blömer	SPD
Herr Tobias Blömer	BFD
Herr Tim Julian Dorniak	CDU
Herr Dr. Thomas Gnosa	SPD
Herr Daniel Graschat	SPD
Herr Ulrich Heitmann	BFD
Herr Florian Hinxlage	BFD
Herr Paul Johanning	CDU
Frau Sabine Meyer	CDU
Frau Claudia Meyer-Blömer	Grüne
Frau Nicole Niemeier	CDU
Herr Andreas Nordiek	CDU
Frau Galina Oldenburger	BFD
Herr Udo Quaschigroch	SPD
Frau Tanja Ruhe	CDU
Herr August Scheper	CDU
Herr Wulf Schwarte	CDU
Herr Uwe Stephan	CDU
Herr Andreas Windhaus	CDU
Herr Matthias Windhaus	SPD

## **Abwesend:**

### **Tagesordnung:**

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2** Einwohnerfragestunde
- 3** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 20.06.2017 -öffentlicher Teil-
- 4** Anfragen zu Ausschussprotokollen -öffentliche Teile-  
BUS vom 08.08.2017  
BUS vom 05.09.2017  
FWT vom 29.08.2017  
SKS vom 04.09.2017
- 5** 24.1 Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Bokhorster Weg)  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken  
b) Feststellungsbeschluss  
Vorlage: DS-18-0098
- 6** Bebauungsplan Nr. 97 „Bokhorster Weg“  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken  
b) Satzungsbeschluss  
Vorlage: DS-18-0099
- 7** Bebauungsplan Nr. 42 „Schlaops Padd“ – 3. Änderung – (Vereinfachte Änderung gem. § 13 BauGB)  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken  
b) Satzungsbeschluss  
Vorlage: DS-18-0102
- 8** Vergabe eines Straßennamen für das Gelände ehemals Böhmker, Lange Straße  
Vorlage: DS-18-0126
- 9** Ausbau und Sanierung von Straßen in älteren Baugebieten hier: Beratung über das weitere Vorgehen  
Vorlage: DS-18-0136
- 10** Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2016  
Vorlage: DS-18-0096
- 11** Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkrei-

ses Vechta über die Prüfung des Jahresabschlusses 2016  
der Stadt Dinklage

a) Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2016

b) Entlastung des Bürgermeisters für die Zeit vom 01.01.  
2016 bis 31.12.2016

Vorlage: DS-18-0097

- 12** Antrag des Ponyclubs Dinklage e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für ein Werbemittel  
Vorlage: DS-18-0113
- 13** Antrag der Partnerschaft "Komitee Epouville-Dinklage" auf Gewährung eines weiteren Zuschusses  
Vorlage: DS-18-0112
- 14** Wahl eines Schiedsmannes sowie stellvertretenden Schiedsmannes für die Stadt Dinklage  
Vorlage: DS-18-0108
- 15** Mitteilungen des Bürgermeisters über kommunalpolitische Angelegenheiten
- 16** Anfragen und Anregungen

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ratsvorsitzender R. Blömer eröffnet die Sitzung um 18:10 Uhr und begrüßt Frau Scholz von der Oldenburgischen Volkszeitung, die Mitglieder des Rates, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Zuhörer.

Ratsvorsitzender R. Blömer entschuldigt sich für den verspäteten Beginn der Ratssitzung und bittet um Verständnis. Im Vorfeld der Sitzung habe eine Betriebsbesichtigung der Firma Heller stattgefunden.

Ratsvorsitzender R. Blömer stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

## **zu 2 Einwohnerfragestunde**

Ratsvorsitzender R. Blömer eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Bernhard Willenborg, Anwohner der Straße „Auf der Stadt“ in Langwege merkt an, dass die Straße vor 19 Jahren erneuert wurde und nun einige Schäden aufweist. Diese seien durch den vermehrten Verkehr von Traktoren sowie Lkws entstanden. Mehrfach habe Herr Willenborg sich bereits an das Bauamt der Stadt Dinklage gewandt. Dort sei die Problematik bekannt.

Herr Bernhard Willenborg fragt an, ob für die Straße „Auf der Stadt“ eine Gewichtsbeschränkung angeordnet werden könne.

Stadtkämmerer Putthoff führt aus, dass die Straße „Auf der Stadt“ nach den Erschließungsbeitragsrecht abgerechnet wurde. Der Landkreis Vechta als zuständige Behörde müsse eine Gewichtsbeschränkung anordnen.

Amtsleiter Busch verspricht eine Besichtigung der Straße und wird einen Lösungsvorschlag vorbereiten.

Mitglied M. Windhaus regt an, durch eine entsprechende Anordnung den Lieferverkehr nicht weiter über die Straße „Auf der Stadt“ fahren zu lassen.

Es entsteht eine allgemeine Diskussion.

Mitglied Heitmann regt eine Trecker-Maut an.

Im Anschluss wird sich dafür ausgesprochen, verschiedene Lösungsvorschläge in der nächsten BUS Sitzung vorzutragen. Auch sollen Informationen von anderen Kommunen eingeholt werden.

Weiter schlägt Mitglied A. Windhaus vor, durch bauliche Maßnahmen den Straßenverkehr zu reduzieren.

#### Anfrage von Thea Meyer

Frau Meyer fragt an, wer für die Pflege des Radwegs sowie für die Säuberung des Grabens entlang ihres Grundstückes an der Badbergerstrasse zuständig sei.

Bürgermeister Bittner merkt an, dass er dies beim Land Niedersachsen als Straßenbaulastträger nachfragen müsse. Er werde Frau Meyer entsprechende darüber unterrichten.

#### Anfrage von Herrn Ernst

Herr Ernst fragt an, wie es mit dem Grundstück „Böhmker“ weitergehe.

Ratsvorsitzender R. Blömer merkt an, dass das weitere Vorgehen mit dem Tagesordnungspunkt 7 beraten werde.

#### Anfrage von Frau Witteriede

Frau Witteriede spricht sich zunächst positiv für die Erneuerung der Umgehungsstraße aus und fragt an, aus welchem Grund kein Kreisverkehr an der Drostestrasse / Lange Str. entstehen könne.

Bürgermeister Bittner führt daraufhin aus, dass eine Ampelanlage seitens der Verkehrsbehörde abgelehnt wurde.

Für einen Kreisel sei der Platz nicht ausreichend.

Jedoch werden bei Erneuerung der Fahrbahn, Leerrohre verlegt um ggf. zu einem späteren Zeitpunkt eine Ampelanlage einzurichten.

Weiter fragt Frau Witteriede an, wann die versprochene Laterne an die Brücke am Hopener Mühlenbach angebracht wird.

Bürgermeister Bittner wird sich diesbezüglich bei Frau Witteriede melden.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Ratsvorsitzender R. Blömer schließt die Einwohnerfragestunde

### **zu 3      Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 20.06.2017 -öffentlicher Teil-**

#### **Beschluss:**

Das Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 20.06.2017 – öffentlicher Teil- wird genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:** einstimmig\_

- zu 4      Anfragen zu Ausschussprotokollen -öffentliche Teile-  
BUS vom 08.08.2017  
BUS vom 05.09.2017  
FWT vom 29.08.2017  
SKS vom 04.09.2017**

Es liegen keine Anfragen zu den Ausschussprotokollen – öffentlicher Teil- vor.

- zu 5      24.1 Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Bokhorster Weg)  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Aus-  
legung eingegangenen Anregungen und Bedenken  
b) Feststellungsbeschluss  
Vorlage: DS-18-0098**

BUS vom 08.08.2017, Top 5 und VA vom 21.08.2017 Top7

Dipl. – Ing. Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0098 vor.

Er erläutert die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen sowie die entsprechenden Abwägungsvorschläge der Verwaltung.

Mitglied M. Windhaus merkt dazu an, dass die Fläche lange vorgehalten wurde und nun endlich die Bebaubarkeit ermöglicht wird.

**Beschluss:**

- a) Die während der öffentlichen Auslegung des Planentwurfes eingegangenen Anregungen und Bedenken werden gemäß der Anlage zum VA- Protokoll vom 21.08.2017 abgewogen
- b) Für die 24.1. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich Bokhorster Weg) – einschl. Begründung wird – unter Berücksichtigung der Abwägung zu a - der Feststellungsbeschluss gefasst.

**Abstimmungsergebnis:**

- a) einstimmig
- b) einstimmig

- zu 6      Bebauungsplan Nr. 97 „Bokhorster Weg“  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen  
Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken  
b) Satzungsbeschluss  
Vorlage: DS-18-0099**

BUS vom 08.08.2017, Top 6, VA vom 21.08.2017, Top 8

Parallel zu Top 5 führt Dipl. – Ing. Busch aus, dass keine Änderungen durch die Anfragen und Bedenken eingegangen seien.

**Beschluss:**

- a) Die während der öffentlichen Auslegung des Planentwurfes eingegangenen Anregungen und Bedenken werden gemäß der Anlage zum VA-Protokoll vom 21.08.2017 abgewogen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 97 „Bokhorster Weg“ wird – unter Berücksichtigung der Abwägung zu a – einschl. Begründung als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

- a) einstimmig
- b) einstimmig

- zu 7      Bebauungsplan Nr. 42 „Schlaops Padd“ – 3. Änderung –  
(Vereinfachte Änderung gem. § 13 BauGB)**
- a)      Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen  
Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken**
  - b)      Satzungsbeschluss**
- Vorlage: DS-18-0102**

Der Tagesordnungspunkt wurde vorgezogen.  
Er wurde nach der Einwohnerfragestunde beraten.

Dipl.- Ing. Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0102 vor und weist auf die Beratung im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 08.08.2017 und der Beratung im Verwaltungsausschuss vom 21.08.2017 hin.

Mitglied M. Windhaus fragt an, ob alle Anwohner informiert wurden.  
Weiter erkundigt sich Mitglied M. Windhaus nach den Vor- und Nachteilen für den Wechsel von einer Mischgebietsfläche zu einer Wohngebietsfläche.

Amtsleiter Busch führt aus, dass auf Grund der vorherigen, gewerblichen Nutzung das Grundstück als Mischgebietsfläche ausgewiesen wurde.  
Da nun eine Wohnbebauung anstehe, sollte das Grundstück als Wohngebiet ausgewiesen werden. So könne kein Gewerbe (außer Friseur) angesiedelt werden. Ein Lärmschutz werde eingerichtet und ausreichend Parkplätze werden zur Verfügung gestellt.

Mitglied Voet fragt an, ob bei der Anliegerversammlung alle offenen Fragen geklärt wurden.

Dipl.- Ing. Busch führt aus, dass die Einfahrt auf Wunsch der Anlieger verlegt wurde, Auch werde auf Wunsch der Anlieger vom Bauherrn eine Begrünung in Richtung Siedlung angelegt. Dieses soll als Sichtschutz dienen. Lediglich der Wunsch, die Geschoßhöhe in Richtung Siedlung zu reduzieren, kann aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten seitens des Investors nicht erfüllt werden.

**Beschluss:**

- a) Die während der öffentlichen Auslegung des Planentwurfes eingegangenen Anregungen und Bedenken werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.  
Der Anregung von Herrn Lahrmann soll nicht gefolgt werden.

- b) Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 „Schlaops Padd“ wird – unter Berücksichtigung der Abwägung zu a – einschl. Begründung als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

- a) einstimmig  
b) einstimmig

**zu 8 Vergabe eines Straßennamen für das Gelände ehemals Böhmker, Lange Straße  
Vorlage: DS-18-0126**

Herr Busch verweist auf die Sitzungsvorlage DS-18-0126 sowie auf die Ausführungen in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 12.09.2017.

**Beschluss:**

Die private Stichstraße zur Erschließung des neuen Wohngebietes an der Lange Straße, die nach Westen von der Straße „Zum Schürbusch“ abzweigt, soll den Straßennamen „Alte Näherei“ erhalten.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**zu 9 Ausbau und Sanierung von Straßen in älteren Baugebieten  
hier: Beratung über das weitere Vorgehen  
Vorlage: DS-18-0136**

Bürgermeister Bittner stellt anhand der Drucksache DS-18-0136 vor.

Er führt aus, dass in jedem Kalenderjahr zwei Straßen ausgebaut werden sollen. Hierzu wurde eine Prioritätenliste durch das Bauamt erstellt. Die Liste wurde im März 2016 ergänzt und überarbeitet und jeweils im September 2016 und 2017 aktualisiert.

Im Anschluss stellt Bürgermeister Bittner die Prioritätenliste kurz vor und merkt an, dass alle Bürger im Vorfeld über den Ausbau sowie der Kosten informiert werden.

Bürgermeister Bittner merkt an, dass die Abnahme der Straße „Wiesenweg“ noch ausstehe.

Mitglied Heitmann fragt an, ob die derzeit beschädigten Stellen noch ausgebessert werden.

Dies wird durch die Verwaltung bestätigt.

Die Firma GABAU werde die Schäden beheben und es erfolgt eine Überprüfung durch die Verwaltung.

Im Anschluss gibt Mitglied A. Windhaus ein Statement ab.

In diesem macht er deutlich, dass er den Unmut der Bürger nachvollziehen kann.

Auf der anderen Seite sind die Straßen in einem schlechten baulichen Zustand.

Mit der Festlegung einer Prioritätenliste werde der Bürger rechtzeitig über die geplanten Sanierungsmaßnahmen in Kenntnis gesetzt.

In diesem Zusammenhang wurde über ein weiteres Abrechnungssystem nachgedacht.

Hierzu habe Herr Rechtsanwalt Dr. Arndt aus Kiel ausführlich vorgetragen.



In dem Vortrag wurde deutlich, dass das Abrechnungssystem „Wiederkehrende Beiträge“ viele Rechtsunsicherheiten beinhalte.

Die Politik sei daher zu dem Entschluss gekommen, das bisherige Abrechnungsverfahren beizubehalten.

Da nach der Abgabenordnung bei der Gewährung einer Stundung Zinsen von 6 % zu erheben sind, werde die Zahlungsverpflichtung der Anlieger erst 2 Jahre nach Fertigstellung der Straße festgesetzt.

Der Anlieger habe so eine entsprechende Planungssicherheit.

Die Gewährung einer Ratenzahlung werde von der Verwaltung wohlwollend geprüft.

Mitglied Behrens merkt an, dass die erarbeitete Prioritätenliste eine gute Lösungsmöglichkeit sei, die Liste sei wichtig und solle umgesetzt werden.

Mitglied M. Windhaus führt aus, dass die Prioritätenliste bereits seit 2016 bestehe.

Weiter solle heute eine finale Abstimmung im Rat getroffen werden.

Ziel sei es, dass Problem gemeinsam zu lösen.

Weiter führt Mitglied M. Windhaus aus, dass die verabschiedeten Ausbaustandards aus dem Jahr 2015 zu höheren Ausbaukosten führen könne.

Mitglied M. Windhaus fragt an, ob es auch eine kostengünstigere Variante der derzeitigen Ausbaustandards gäbe.

Weiter sollten auch die Anlieger ihre Ideen und Wünsche miteinbringen können.

Dipl.- Ing. Busch führt aus, dass die derzeitigen Ausbaustandards kein „Luxus“ seien, auf die Kosten werde sehr geachtet und Grünstreifen bringen auch Nachteile mit sich. (Hundekot und Pflege)

### **Beschluss:**

Der vorliegenden Prioritätenliste zum Ausbau von Straßen und Wegen in älteren Wohngebieten wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:** Stimmenmehrheit bei 3 Enthaltungen

#### **zu 10      Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2016 Vorlage: DS-18-0096**

Stadtkämmerer Putthoff verweist auf die Drucksache DS-18-0096 und auf die Ausführungen in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus vom 29.08.2017 und den Ausführungen aus dem Verwaltungsausschuss vom 18.09.2017.

### **Beschluss:**

Die in der Anlage zur Sitzungsvorlage aufgeführten noch zu genehmigenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **zu 11      Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Vechta über die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 der Stadt Dinklage a) Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2016 b) Entlastung des Bürgermeisters für die Zeit vom 01.01. 2016 bis**

**31.12.2016**  
**Vorlage: DS-18-0097**

Die Beratung findet ohne Bürgermeister Bittner statt.

Stadtkämmerer Putthoff trägt anhand der Drucksache DS-18-0097 vor.

Kämmerer Putthoff führt weiter aus, dass der Jahresabschluss 2016 der Stadt Dinklage den Ratsmitgliedern mit Schreiben vom 09.06.2017 zugeleitet wurde; der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Vechta per Mail am 25.08.2017.

Die Stellungnahme des Bürgermeisters zu diesem Bericht liegt den Ratsmitgliedern nunmehr vor.

Stadtkämmerer Putthoff führt weiter aus, dass der Jahresabschluss in der Zeit vom 19.06.2017 bis 07.07.2017 vom Rechnungsprüfungsamt (RPA) geprüft wurde. Eine Prüfung der Kassenvorgänge und der Belege zur Vorbereitung des Jahresabschlusses 2016 erfolgte bereits im Vorfeld in der Zeit vom 20.02.2017 bis 09.03.2017 durch das Rechnungsprüfungsamt.

Nach dem Jahresabschluss beziffert sich der Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis auf 650.753,46 €.

Der Haushaltsplan 2016 wies noch einen Überschuss von 761.600 € aus. Grund hierfür seien hauptsächlich die hinter den Erwartungen gebliebenen Gewerbesteuererinnahmen (Plan: 5200.000 Ist: 3.753.012,75). Darüber hinaus hat die Stadt Erträge u.a. in Form von Zuwendungen des Landkreises, die zweckgebunden für die Bereiche Familie, Jugend, Schule, Inklusion und sonstige soziale Aufgaben verwendet werden sollten, in Höhe von 481.158 € erhalten.

Im außerordentlichen Ergebnis führten außerordentliche Erträge in Höhe von 369.254,38 Euro (insbesondere aus der Veräußerung von Grundstücken über den Buchwert) zu einem Überschuss. Die außerordentlichen Aufwendungen betragen 42.959,29 Euro, so dass sich das außerordentliche Ergebnis auf 326.295,09 belief.

Aufgrund der Prüfung wurde folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

"Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Darüber hinaus wird bestätigt, dass

- die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung eingehalten worden sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des kommunalen Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist und
- sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Dinklage darstellt.

Sofern zuvor die Unterrichtung des Rates über die über- und außerplanmäßigen Bewilligungen vorgenommen worden bzw. für die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen die Entscheidung des Rates eingeholt worden ist, hat das RPA keine Bedenken, dass der Rat der Stadt Dinklage über den Jahresabschluss 2016 beschließt sowie dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2016 die Entlastung erteilt."

Mitglied M. Windhaus merkt an, dass die Jahresabschlüsse in den vergangenen Jahren immer positiv waren.

Nunmehr solle der Blick auf die rückläufige Gewerbesteuerereinnahme gerichtet werden.

Auf Antrag von Mitglied Meyer ergeht folgender Beschluss:

**Beschluss:**

- a) Der Jahresabschluss 2016 der Stadt Dinklage wird beschlossen. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes und die Stellungnahme des Bürgermeisters zu diesem Bericht lag dem Rat vor.

Der sich aus der Ergebnisrechnung der Stadt Dinklage ergebene ordentliche Überschuss in Höhe von 650.753,46 € wird der "Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses" zugeführt.

Der sich aus der Ergebnisrechnung der Stadt Dinklage ergebene außerordentliche Überschuss in Höhe von 326.295,09 € wird der "Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses" zugeführt.

- b) Dem Bürgermeister wird für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

- a) einstimmig  
b) einstimmig

**zu 12      Antrag des Ponyclubs Dinklage e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für ein Werbehindernis  
Vorlage: DS-18-0113**

Bürgermeister Bittner trägt anhand der Drucksache DS-18-0113 vor und verweist auf die Beratung im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus vom 29.08.2017 sowie auf die Beratung vom Verwaltungsausschuss vom 18.09.2017.

Mitglied Bausen fragt in diesem Zusammenhang an, ob dies unter die geplanten Vereinsrichtlinien fallen würde.

Dies wird seitens der Verwaltung bestätigt.

**Beschluss:**

Dem Antrag des Ponyclubs Dinklage e.V. auf Übernahme der Kosten für ein Werbehindernis wird zugestimmt. Die Kosten in Höhe von 1.250,00 Euro werden als außerplanmäßiger Aufwand zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**zu 13      Antrag der Partnerschaft "Komitee Epouville-Dinklage" auf Gewährung eines weiteren Zuschusses  
Vorlage: DS-18-0112**

Bürgermeister Bittner verweist auf die Sitzungsvorlage DS-18-0112.

Er führt aus, dass vom Epouville Komitee auf Grund der außergewöhnlich hohen Anzahl an Gästen ein weiterer Zuschuss in Höhe von 1.000,00 Euro beantragt wurde.

Weiter signalisiert Bürgermeister Bittner seine Teilnahme an der nächsten Fahrt nach Frankreich im Mai 2018.

Auch wird derzeit an einer Vereinssatzung gearbeitet.  
Diese wird von Frau Sabine Meyer erstellt.

Ratsvorsitzender R. Blömer teilt mit, dass am 27.10.2017 um 19:30 Uhr bei Nuxoll ein Rückblick der letzten Fahrt geplant sei.  
Eine Einladung wird den Ratsmitgliedern rechtzeitig zugesandt.

Mitglied Hinxlage fragt an, aus welchem Grund ein Betrag von 1000,00 Euro beantragt werde. Die fehlenden Kosten belaufen sich lediglich auf 836,20 Euro.

Bürgermeister Bittner merkt an, dass der Antrag vom Epouville Komitee gestellt worden sei. Das Epouville Komitee werde am 07.11.2017 in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus über geplante Vorhaben berichten. In dieser Sitzung soll auch über die Zusammenarbeit mit der Politik und Verwaltung diskutiert werden.

Mitglied M. Windhaus spricht sich für eine Zustimmung des Antrages aus.

#### **Beschluss:**

Dem Antrag des Partnerschaftskomitee Epouville-Dinklage auf Gewährung eines weiteren Zuschusses in Höhe von 1.000,00 Euro für den vom 25. – 28. Mai 2017 stattgefundenen Besuch der Gäste aus der Partnergemeinde aus Epouville wird stattgegeben. Die Mittel sind als außerplanmäßiger Aufwand zur Verfügung zu stellen.

#### **Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **zu 14 Wahl eines Schiedsmannes sowie stellvertretenden Schiedsmannes für die Stadt Dinklage Vorlage: DS-18-0108**

Bürgermeister Bittner verweist auf die Drucksache DS-18-0108.

Weiter merkt er an, dass Herr Eckhoff am 19.09.2017 von Frau Beckermann (Amtsgericht Vechta) geehrt wurde.

Ratsvorsitzender R. Blömer spricht Herrn Eckhoff seine Glückwünsche aus und bedankt sich bei Herrn Eckhoff und Herr Vagelpohl für Ihre geleistete Arbeit.

#### **Beschluss:**

Herr Marcus Eckhoff, Hirseweg 8, 49413 Dinklage, wird für weitere 5 Jahre zum Schiedsmann gewählt. Ferner wird Herr Karsten Vagelpohl, Rosenstraße 19 a, 49413 Dinklage, als Vertreter der Schiedsperson für ebenfalls weitere 5 Jahre gewählt.

#### **Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **zu 15 Mitteilungen des Bürgermeisters über kommunalpolitische Angelegenhei-**

**ten**

### Ehrenmal

Bürgermeister Bittner teilt mit, dass das Ehrenmal derzeit neu gestaltet wird. Frau Gröne habe sich ein entsprechendes und zeitgemäßes Konzept erarbeitet.

In diesem Zusammenhang bedankt sich Bürgermeister Bittner bei allen Sponsoren.

Weiter stellt Bürgermeister Bittner das Konzept grob vor.  
(siehe Anlage zum Protokoll)

### **zu 16      Anfragen und Anregungen**

Mitglied M. Windhaus fragt an, ob sein Antrag in der nächsten Ratssitzung beraten werde. Er habe am 07.03.2017 einen Antrag auf soziale Wohnraumförderung gestellt. Diese solle nun vom Rat beschlossen werden und weiter in den Fraktionen beraten werden.

Bürgermeister Bittner führt aus, dass der Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung aufgenommen wird.

Weiter merkt es an, dass das Wohnraumkonzept vom Landkreis Vechta als Grundlage diene und auch die Stadt Dinklage sich anschließen werde. Jedoch seien derzeit keine Grundstücke vorhanden.

Mitglied M. Windhaus fragt an, ob über die Kosten für die Herstellung von Parkplätzen in der Haushaltsberatung diskutiert werde.

Hierzu führt Bürgermeister Bittner aus, dass ein Parkplatzkonzept derzeit erarbeitet werde.

Mitglied M. Windhaus regt an, die zur Verfügung gestellten Medien (Beamer uws. In den Sitzungen) zu nutzen um den Bürgern einen besseren Einblick in die Materie zu verschaffen.

Mitglied A. Windhaus fragt an, wer von der Verwaltung an der Sitzung des Vereins Pro Jugend teilnehmen werde. Auch wird angefragt, wann die Satzung fertiggestellt sei.

Amtsleiter Blömer führt aus, dass eine Bearbeitung der Satzung derzeit vorgenommen werde. Im Anschluss soll die Satzung zur Beratung in die Fraktionen gegeben werden.

Mitglied Bausen fragt an, wann die Vereinsrichtlinien fertig gestellt werden. Weiter regt Sie an, gebührenpflichtiges Parken wieder auf dem Rathausplatz einzuführen.

Robert Blömer  
Vorsitzender

Tina Schwarz  
Protokollführung

Frank Bittner  
Bürgermeister